Zürcher Chronik : vom 1. Juni 1948 bis 31. Mai 1949

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **70 (1950)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcher Chronik

vom 1. Juni 1948 bis 31. Mai 1949.

Bearbeitet von Hans Bruder, Zürich

Juni 1948:

1. Der Gemeinderat der Stadt Bern besucht auf Einladung des Zürcher Stadtrates, der seinerzeit nach Bern eingeladen war, die Stadt Zürich und den Flughafen Kloten.

3. Der Regierungsrat überträgt die Aufsicht über die Durchführung der Billettsteuer von der Polizei- auf die Finanzdirektion.

7. Die Schulgemeindeversammlung Pfäffikon lehnt einen Antrag auf Erstellung eines Oberstufenschulhauses im Kostenvoranschlag von 2148000 Fr. mit 224 Nein gegen 172 Ja ab und fordert ein neues Gesamtprojekt.

9. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von Krediten von 10650000 Fr. und 2868331 Fr. für den Umbau von Bahnhofquai, Bahnhofbrücke und Leonhardsplatz. Beantwortung von Interpellationen über die Einhaltung des Ruhetagsgesetzes, über die Kurse der Hauswirtschaftszentrale und über eine „unzweckmäßige Garage" im projektierten Hotelgebäude Marktgasse 14.

11. Der Ständerat bewilligt 3,55 Mill. Fr. für die erste Bauetappe eines Telephongebäudes in Zürich-Selnau und 2 Mill. Fr. für den Erwerb der notwendigen Liegenschaften.

12. An der Verfassungsfeier 1848/1948 der ETH. sprechen Rektor Dr. H. Pallmann und die Professoren Ch. Clerc, G. Zoppi und K. Schmid.

    In der Stadt Zürich werden rund 70000 Glückstüchlein zu Fr. 1.50 zugunsten des Kinderdorfes Pestalozzihaus verkauft.

13. Kantonale Volksabstimmung: Verworfen werden das Besoldungsgesetz für Lehrer und Pfarrer mit 48578 Ja gegen 49982 Nein (Stadt Zürich 25751 Ja und 15341 Nein) und das Kantonspolizeigesetz mit 40473 Ja gegen 56103 Nein (19097 Ja und 20848 Nein).

    Gemeindeabstimmung Zürich: Bewilligung von 3,3 Mill. Fr. für den Bau der zweiten Etappe des Schulhauses Saatlen in Schwamendingen mit 29931 Ja gegen 11156 Nein.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Bewilligung von 315000 Fr. für den Bau eines Kleinschulhauses in Wülflingen mit 7261 Ja gegen 5829 Nein und von 2,2 Mill. Fr. für die Umstellung eines Teiles des Trambetriebes auf Trolleybus mit 8102 Ja gegen 5171 Nein.

In der Urnenabstimmung in Richterswil werden drei Kreditvorlagen mit großem Mehr verworfen; zwei davon im Gesamtbetrage von 147500 Fr. betrafen Straßen- und Kanalisationsarbeiten und eine dritte Kreditbegehren von 100000 Fr. für Wohnungsbeiträge.

14. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über Einkommensgrenzen für die Kranken- und Unfallversicherung, über die Verbesserung des Zürcher Vorortsverkehrs und über Straßenverbesserungen im Zürcher Oberland. Eine Motion über die politische Tätigkeit kommunistischer Anwälte und Beamter wird mit 101 gegen 30 Stimmen der Regierung überwiesen.

Mit der Freigabe der Westpiste für die großen Verkehrsmaschinen wird der Flughafen Zürich-Kloten in Betrieb genommen; eine DC-4 startet mit 44 eingeladenen Gästen nach London.

Großer Gemeinderat von Winterthur: Mit einer Mehrheit von nur zwei Stimmen wird beschlossen, auf eine Vorlage auf Taxerhöhung bei den Verkehrsbetrieben und einen Gaspreisaufschlag nicht einzutreten.

Die Kranführer des Platzes Zürich treten in den Streik.

16. Die Gemeindeversammlung Bauma bewilligt 75000 Fr. für ein neues Kindergartengebäude und 42000 Fr. Nachtragskredit für das Schulhaus Haselhalden, lehnt aber einen Kredit von 81000 Fr. für ein Lehrereinfamilienhaus ab.

21. Kantonsrat: Beschluß auf Abänderung der Besoldungsverordnung für Universitätsprofessoren. Besichtigung des neuen Kantonsspitals und des Flughafens Kloten.

Im Kongreßhaus Zürich eröffnet Bundesrat Rubattel den 2. Nachkriegskongreß des internationalen Verbandes für Wohnungsbau und Stadtplanung; im Helmhaus wird eine einschlägige Ausstellung eröffnet.

23. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung der Abänderung der Statuten und des Reglementes der Versicherungskasse für das städtische Personal und die Lehrer mit 80 gegen 15 Stimmen.

24. Die Gemeindeversammlung Pfäffikon bewilligt 60000 Fr. für die Förderung des Wohnungsbaues, lehnt aber einen Kredit von 150000 Fr. für die Erweiterung der Schießanlage als überdimensioniertes Projekt ab.

Die Gemeindeversammlung Adliswil verwirft mit großer Mehrheit einen Antrag auf Subventionierung einer Baugenossenschaft.

25. Der Stadtrat von Zürich spricht den Literaturpreis der Stadt für das Jahr 1948 im Betrage von 5000 Fr. dem Dichter und Schriftsteller Traugott Vogel zu.

26. Fünfzigjahrfeier des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich (25. Juni 1898), Gründung einer „Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum".

Die Gemeindeversammlung Oberrieden verweigert ein Kreditgesuch von 90000 Fr. für den Bau eines zweiten Kindergartens.

28. Kantonsrat: Annahme der „Verordnung über die Anstellung und Besoldung der Lehrer der kantonalen Mittelschulen"; Beantwortung einer Interpellation über den Umbau des Rapperswiler Seedammes.

29. Die Zürcher Kirchensynode stimmt einer Resolution gegen Bars und Dancings zu und nimmt Kenntnis von den Vorkehren, die der Kirchenrat auf Grund einer Motion über die Ehescheidungen und auf Grund eines Postulates über vermehrte Geltendmachung der Kirche in Presse und Radio getroffen hat.

30. Gemeinderat Zürich: Erhöhung des Beitrages an das Schweizerdeutsche Wörterbuch von 500 auf 3000 Fr., Schaffung von vier neuen hauptamtlichen Lehrstellen an der Kunstgewerbeschule, Bewilligung einer Nachkriegshilfe als Ersatz der Kriegsnothilfe; Beantwortung von Interpellationen über die Weiterbeschäftigung von Kriegswirtschaftspersonal und über die Parkierung und Garagierung von Autos.

Juli:

1. Die drei bisherigen Kopfblätter „Der Wehnthaler", „Die Glatt" und das „Wochenblatt des Bezirkes Uster" erscheinen ab heute vereinigt als Tageszeitung unter dem Titel „Der Zürichbieter".

4. An der kantonalen Feier zum Verfassungsjubiläum spricht im Kongreßhaus Prof. Dr. Max Huber über „Die Bundesverfassung von 1848 als Ausdruck schweizerischen Freiheitswillens".

5. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Beflaggung der kantonalen Gebäude am 1. Mai, über die Schichtarbeit in der Textilindustrie und über die Verwendung von Abhorchgeräten durch die Polizei bei der Koordinationsstelle für Nachkriegshilfe.

7. Gemeinderat von Zürich: Erhöhung des jährlichen Beitrages an das Archiv für Handel und Industrie von 5000 auf 7000 Fr.; Bewilligung eines Kredites von 160000 Fr. für die Erweiterung der Schießanlage Hasenrain in Albisrieden; Behandlung einer Interpellation über die Ausübung öffentlicher Funktionen durch Kommunisten.

10. Die Gemeindeversammlung Elsau lehnt eine neue für ländliche Verhältnisse gedachte Bauordnung mit 76 gegen 21 Stimmen ab.

Auf dem Münsterhof in Zürich findet eine von der reformierten Landeskirche, der christkatholischen Kirche und den evangelischen Freikirchen veranstaltete Friedenskundgebung statt.

11. Kantonale Volksabstimmung: Annahme der beiden Vorlagen: Ausbau des Kreisspitals Rüti mit 96522 Ja gegen 22178 Nein (Stadt Zürich 43925 Ja und 7461 Nein) und Ausbau des Physiologisch-chemischen und des Zahnärztlichen Institutes der Universität Zürich mit 65564 Ja gegen 51439 Nein (36108 Ja und 14977 Nein); Verwerfung des Beamtenversicherungsgesetzes mit 48876 Ja gegen 66655 Nein (24702 Ja und 25521 Nein).

Gemeindeabstimmung Zürich: Bewilligung von 7,2 Mill. Fr. für die Erweiterung der Straßenbahnwagenhalle und der Trolleybusgarage in Zürich 4 mit 28605 Ja gegen 21588 Nein.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Verwerfung der Revision der Gemeindeordnung, die eine Verdoppelung der Ausgabenkompetenzen des Stadtrates und des Großen Gemeinderates zum Ziele hatte, mit 4085 Ja gegen 9103 Nein.

12. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Verwendung von Kondensmilch als Putzmittel.

14. Gemeinderat von Zürich: Annahme einer Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe mit zusätzlichen Krediten von 2730000 Fr., Erhöhung der städtischen Beteiligung an der Flugplatzgenossenschaft anläßlich ihrer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft um 820000 Fr. auf 900000 Fr., Bewilligung von 4279950 Fr. als Gemeindebeiträge an elf Baugenossenschaften, Erhöhung der Leistungen der Stadt an die Theater-AG., die Tonhallegesellschaft und die Neue Schauspiel AG., Schaffung von zehn neuen hauptamtlichen Lehrstellen an der Gewerbeschule.

Gemeindeabstimmung Horgen: Bewilligung von 130000 Fr. für eine neue gedeckte Bootshabe mit 998 Ja gegen 834 Nein.

15. Der Regierungsrat beschließt Abänderung der Verordnung über die Ausübung der zahnärztlichen Praxis im Sinne des Schutzes des Zahnarzttitels.

19. Kantonsrat: Bewilligung von 500000 Fr. für die zusätzliche Beteiligung des Kantons Zürich am Aktienkapital der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes faßt grundlegende Beschlüsse über die Einrichtung des neuen Automobilbetriebes.

25. In Dietikon wird eine Schwimmbadanlage eingeweiht.

26. Kantonsrat: Annahme der Neuordnung der Besoldungen der Regierungsräte und Oberrichter mit 56 gegen zwei Stimmen; Bewilligung von 120000 Fr. aus dem Lotteriefonds als Beitrag an das Schweizer Heimatwerk für die Instandstellung der „Mühlenen" in Richterswil, eines Staatsbeitrages von höchstens 360000 Fr. an den Ausbau des Krankenasyls Adliswil und eines Kredites von 11560000 Fr. für das Erweiterungsprojekt für das Kantonsspital Zürich.

29. Der Regierungsrat beschließt Aufhebung des kantonalen Kriegswirtschaftsamtes auf den 31. Juli.

August

1. Zentrale Bundesfeier in Zürich: Festzug mit einem historischen Teil „100 Jahre Wehrkleid", Ansprache auf dem Hafenplatz Enge von Dr. Gottlieb Heinrich Heer. In der Stadt Zürich sind rund 102000 Bundesfeier-Abzeichen verkauft worden.

6. Die Gemeindeversammlung Richterswil bewilligt mehrere Kredite, darunter 15000 Fr. Beitrag an die Erhaltung des historischen Gebäudes „alte Mühle" und dessen Einrichtung als Schreinerwerkstätte des Heimatwerkes.

7. In Schlieren wird das neue Gemeindeschwimmbad eröffnet.
12. Der Regierungsrat beschließt Entlassung des in einen Strafprozeß verwickelten Direktors der kantonalen Strafanstalt Regensdorf.
15. Die Primarschul-Kreisgemeinde Niederhasli bewilligt 634000 Fr. für ein neues Zentralschulhaus in Mettmenhasli.
18. In Zürich wird der X. Kongreß der Internationalen Vereinigung für Limnologie eröffnet.
22. Nach Restauration mit Freilegung des spätgotischen Chores wird die Kirche in Pfäffikon eingeweiht.
23. Die Einwohnergemeindeversammlung Dinhard bewilligt 800000 Fr. für den Bau eines Zentralschulhauses mit Turnhalle.
26. Eröffnung der Schweizerischen Radioausstellung in Zürich.
Der Regierungsrat bewilligt 2,2 Mill. Fr. Staatsbeiträge zur Förderung des Wohnungsbaues; er beschließt Aufhebung der direkten Bekämpfung der Reblaus, dafür aber zusätzliche Subvention der Neubepflanzung mit veredelten Reben in reblausverseuchten Gemeinden.
29. In Kloten wird die neue römisch-katholische Christkönigskirche eingeweiht.

September:

1. Gemeinderat von Zürich: Mitteilung des Stadtrates, daß das Referendum gegen zwei Beschlüsse des Gemeinderates zustandegekommen ist, nämlich gegen die Revision der Versicherungskasse des städtischen Personals und die Erweiterung der Schießanlage Hasenrain. Beantwortung einer Interpellation betreffend Kochberaterinnen beim Gaswerk. Bürgerliche Abteilung: Erhöhung der Einkaufsgebühren für Bürgerrechtsbewerber.
5. Die Gemeinde Herrliberg weiht ihre neue Friedhofanlage ein.
6. Kantonsrat: Nach der durch das Volk erfolgten Verwerfung des Beamtenversicherungsgesetzes nimmt die Regierung zwei Motionen zur Prüfung entgegen, die eine neue Vorlage verlangen.
In Zürich wird durch Bundesrat Enrico Celio die Internationale Fernsehtagung 1948 eröffnet.
In der ETH. in Zürich wird durch Schulratspräsident Prof. Dr. A. Rohn der X. Kongreß des Internationalen Verbandes forstlicher Forschungsinstitute eröffnet.
An der Wehntalerstraße in Neu-Affoltern (Zürich 11) wird das neue Postgebäude Zürich 56 eröffnet.
12. Kantonale Volksabstimmung: Annahme des Erweiterungsprojektes für das Kantonsspital Zürich mit einem Kredit von 11,56 Mill. Fr. mit 92853 Ja gegen 30830 Nein (Stadt Zürich 53111 Ja und 11362 Nein).
Gemeindeabstimmung in Zürich: Bewilligung von 13518331 Fr. für die Verkehrssanierung Leonhardsplatz/Bahnhofplatz.
Gemeindeabstimmung in Winterthur: Genehmigung eines Kreditbegehrens von 1,5 Mill. Fr. für die Förderung des Wohnungsbaues mit 8282 gegen 5828 Stimmen; Annahme der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe mit einer jährlichen Mehrbelastung von 120000 Fr. mit 10382 gegen 3248 Stimmen.

In der Gemeindeabstimmung Richterswil wird ein Kreditbegehren von 108000 Fr. für die Erstellung einer Quartierstraße im Mettlen zum zweitenmal abgelehnt, diesmal mit 498 Nein gegen 403 Ja.

13. Beim Zürcher Knabenschießen wird der 1934 geborene und in Zürich 2 wohnhafte Werner Pagnoncini mit 33 Punkten Schützenkönig. Die Ansprache an die Knaben hält Stadtrat A. Sieber.
In die Turmkugel der Fraumünsterkirche werden zusammen mit neun aufgefundenen Kassetten zwei weitere mit zeitgenössischen Dokumenten verbracht.

14. Die Kirchgemeindeversammlung Zürich-Neumünster beschließt den Bau einer Kirche, eines Kirchgemeindehauses und eines Pfarrhauses im Balgrist im Kostenvoranschlag von 2,5 Mill. Fr.

15. Gemeinderat von Zürich: Bürgerliche Abteilung: Beantwortung einer Interpellation über unerfreuliche Verhältnisse im Waisenhaus Sonnenberg.

16. Der Regierungsrat erläßt eine neue Verordnung über die Schutzaufsicht.

20. Kantonsrat: Bekanntgabe, daß 20 Mitglieder der Liga „Kampf ums Recht" beim Bundesgericht eine staatsrechtliche Beschwerde gegen die Beschlüsse des Kantonsrates über die Besoldungen der Regierungsräte und der Oberrichter eingereicht haben mit dem Begehren, die Beschlüsse der Volksabstimmung zu unterbreiten. — Rückweisung der neuen Taxordnung für die Spitäler und Anstalten an die Kommission.
Kantonale Schulsynode in Goßau: Erziehungsdirektor Dr. R. Briner spricht über die Besoldungsfrage und Erziehungsrat Prof. Dr. Gottfried Guggenbühl über das Thema „Hundert Jahre Bundesstaat — Rechenschaft und Verpflichtung".

22. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von je 140000 Fr. für die Jahre 1949 und 1950 zur Durchführung von Winterveranstaltungen der Volksschule mit 53 gegen 45 Stimmen; Annahme eines gegenüber einem früher bewilligten Kredit um 97000 Fr. auf 348000 Fr. reduzierten Kredites für die Erstellung einer Scheune im Männerheim Roßau.

23. Die Eidg. Postverwaltung führt zwischen der Sihlpost in Zürich und den Flugplätzen Dübendorf und Kloten Helicopter-Flugversuche mit Sonderpost durch.

29. Gemeinderat von Zürich: Dringlicher Beschluß betr. Aufnahme einer 3½% Konversionsanleihe von 30 Mill. Fr. plus 680000 Fr. Anleihenskosten; Erhöhung des Beitrages an die Stiftung Ferienkolonie der Stadt Zürich von 180000 Fr. auf 230000 Fr. Beschluß über die Abgabe von Milch in den Schulen mit Bruttokrediten von 140000 Fr. für 1948 und 160000 Fr. für 1949; Beantwortung von Interpellationen über Platzmangel in den Kindergartenlokalen, über den Bau von Stadtspitälern und über die Freibadeanlage im Tiefenbrunnen.

Oktober:

3. In der Gemeindeabstimmung von Horgen wird der Kredit von 3,49 Mill. Fr. für den Bau eines Sekundarschulhauses mit 842 Ja gegen 1405 Nein verworfen.

   Im Zürcher Oberland wird auf den Strecken Rüti-Hinwil und Rüti-Stäfa der Autobusbetrieb aufgenommen.

5. Das durchgehende Doppelgeleise der Zürcher Straßenbahn nach Altstetten wird in Betrieb genommen.

9. An der im Bau befindlichen Markuskirche in Zürich-Seebach werden die Glocken feierlich aufgezogen.

   In Zürich-Altstetten wird das im Juni bezogene Kleinschulhaus Eugen-Huber-Straße eingeweiht.

11. Kantonsrat: Beschluß auf Abänderung der Verordnung über die Kantonspolizei (Besoldung, Ferien usw.) mit 125 Stimmen; Annahme des Gesetzes über die Unterstützung von Ausländern mit Dauerasyl mit 115 Stimmen; Abschreibung von zwei Motionen über Mangel an Arbeitskräften im Baugewerbe und über Verbesserung der Arbeitslosenversicherung.

    Der italienische Außenhandelsminister Cesare Merzagora hält in Zürich einen Vortrag.

    Tagung zur Heimatkunde mit Ausstellung „Vertiefte Heimatpflege" im Pestalozzianum in Zürich.

13. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 4796000 Fr. für die Erstellung eines Sekundarschulhauses Rebhügel in Zürich (ein um 1,3 Mill. teureres Projekt wurde in der Abstimmung vom 28. Sept. 1947 verworfen), von 2,6 Mill. Fr. für den Ausbau des Teilstückes Ragaz-Wallenstadt der Fernleitung A des Elektrizitätswerkes. Genehmigt werden Bauvorschriften für die Erhaltung des Dorfkerns von Örlikon. Beantwortung von Interpellationen über das Hilfspersonal bei der Stadtverwaltung und über die Bekämpfung der Wohnungsnot.

16. Zentralbibliothek und Staatsarchiv Zürich eröffnen eine Ausstellung „Zürich und die Bundesverfassung von 1848".

17. Die Bündner Gemeinde Marmorera beschließt, der Stadt Zürich die Konzession an der Julia zu erteilen mit dem Recht, einen großen Stausee zu errichten.

    In Henggart wird ein wieder instandgestellter Gedenkstein für den in der Sonderbundsschlacht bei Meierskappel gefallenen Zürcher Hauptmann Heinrich Frauenfelder eingeweiht.

18. Kantonsrat: Bewilligung von 165000 Fr. für einen neuen Kurzwellensender der Kantonspolizei in Waltikon: Schlußabstimmungen: Annahme des Verfassungsgesetzes über die Erhöhung der Ausgabenkompetenz des Kantonsrates mit 107 gegen 13 Stimmen und des Gesetzes über die Ermäßigung der Staatssteuer mit 99 gegen 18 Stimmen, Ablehnung eines PdA.-Volksbegehrens auf Revision des kantonalen Steuergesetzes im Sinne einer gerechten Lastenverteilung mit 64 gegen 10 Stimmen; Bewilligung von Nachtragskrediten von total rund 6488000 Fr.; Abschreibung einer Motion betreffend Wohnungsnot der Studierenden mit 90 gegen 12 Stimmen.

20. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung eines weiteren Kredites von 8 Mill. Fr. für die Förderung des Wohnungsbaues, Bewilligung von 3,2 Mill. Fr. für den Erwerb des Theatertraktes der Corso-Liegenschaft mit 70 gegen 22 Stimmen.

In Zürich wird ein C. G. Jung-Institut eröffnet.

26. Nachdem ein früheres Kreditbegehren von 2,5 Mill. Fr. abgelehnt worden war, beschließt heute die Schulgemeindeversammlung Pfäffikon den Bau eines neuen Schulhauses Mettmen um 1,6 Mill. Fr.

Der neue Friedhof Höngg wird als 23. Begräbnisstätte der Stadt Zürich eingeweiht.

Der Erziehungsrat erklärt die Erteilung von Verkehrsunterricht auch an den Volksschulen der Landgemeinden als obligatorisch.

27. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 2300000 Fr. für die Baukostenverteuerung beim Julia-Werk.

November:

3. Gemeinderat von Zürich: Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrages an die Zürcher Kunstgesellschaft für die Jahre 1947/49 von 40000 Fr. auf 80000 Fr. und des jährlichen Beitrages an den Sammelfonds vom Jahre 1948 an von 23000 Fr. auf 30000 Fr., Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Pestalozzigesellschaft von 190000 auf 215000 Fr. und Genehmigung einer Verordnung über die städtischen Abwarte.

4. Die Schulgemeindeversammlung Maur beschließt mit 70 gegen 45 Stimmen den Bau eines neuen Schulhauses im Kostenvoranschlag von 463000 Fr.

7. In der Urnenabstimmung in Adliswil wird einem auf 475000 Fr. einschließlich Landkauf veranschlagten Projekt einer Schwimmbadanlage mit 779 Ja gegen 521 Nein zugestimmt.

Die Stimmberechtigten von Rüti verweigern mit 1040 gegen 54 Stimmen einen Kredit von 70000 Fr. für einen Luftschutzraum im Sekundarschulhaus und setzen sich damit in Widerspruch zu einer Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartementes.

8. Kantonsrat: Ablehnung von zwei Motionen betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der Teuerung mit 109 gegen 15 bzw. mit 86 gegen 58 Stimmen; Annahme des Ruhetags- und Arbeitszeitgesetzes mit 75 gegen 49 Stimmen.

Großer Gemeinderat von Winterthur: Nach einer früheren Rückweisung wird der Erhöhung der Tramtaxen zugestimmt, ein zehnprozentiger Gaspreiszuschlag aber abgelehnt; Erhöhung der Teuerungszulagen für das städtische Personal mit jährlichen Mehrkosten von 594000 Fr.

Ein heute gegründetes überparteiliches Komitee will durch eine Petition den Schutz der Jugend vor der Vergiftung durch den Schnaps erreichen.

Der heute in Zürich verstorbene Bruno Schuler hat eine Stiftung von 500000 Fr. errichtet für die Unterstützung junger oder bedürftiger Orchestermusiker in Zürich und vermacht der Gemeinde Wetzikon, insbesondere für das Kreisspital, über eine halbe Million Franken.

10. Gemeinderat von Zürich: Erhöhung des jährlichen Beitrages an das Konservatorium von 40000 auf 70000 Fr.

13. Am ETH.-Tag in Zürich hält Prof. Dr. H. Pallmann die Rektoratsrede über das Thema: „Morphologische Probleme in der Agrikulturchemie"

17. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung von Bauvorschriften zur Erhaltung des Dorfkernes von Albisrieden. Diskussion über Wohnbaufragen.
Heute wird der gesamte Flugbetrieb des Linienverkehrs von Düdendorf nach dem Flughafen Kloten verlegt.

18. Der Regierungsrat verlängert die Geltungsdauer der Normalarbeitsverträge für Angestellte in der Landwirtschaft um drei Jahre bis Ende 1951.

20. Der 70jährige Fabrikant Jakob Boller-Winkler spendet seinem vor 20 Jahren mit 5000 Fr. geäufneten Fonds zur Förderung des kulturellen und geistigen Lebens in der Gemeinde Turbenthal 50000 Fr.

21. An der Ustertagfeier in der Kirche zu Uster spricht Oberstdivisionär Edgar Schumacher über die Entwicklung unserer Landesverteidigung.
Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger spricht an der Zürcher Jungbürgerfeier.

22. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Weinverbilligungsaktion des Bundes.

23. Der Zürcher Frauenbund übergibt sein neues Säuglings- und Mütterheim Pilgerbrunnen an der Badenerstraße, das auf rund 1,2 Mill. Fr. zu stehen kam, dem Betrieb.

24. Gemeinderat von Zürich: Schaffung von 25 neuen Lehrstellen an der Primarschule und 16 neuen Stellen am Kindergarten und Aufhebung von drei Sekundarlehrstellen; Bewilligung von Beiträgen an vier Baugenossenschaften im Gesamtbetrag von rund 1,53 Mill. Fr., und unter Vorbehalt, daß die Stimmberechtigten einen weiteren Kredit für die Förderung des Wohnungsbaues bewilligen, von rund 1,76 Mill. Fr. an sechs weitere Baugenossenschaften; Beantwortung einer Interpellation über die Zweckbestimmung der städtischen Volksküche.

28. In der alten Kirche Zürich-Wollishofen wird eine neue Orgel eingeweiht.

29. Kantonsrat: Mitteilung des Bundesgerichtes, daß die Beschwerde gegen die Beschlüsse des Kantonsrates über die Besoldung der Regierungsräte und Oberrichter am 25. November abgewiesen worden ist; Wahl von zwei neuen Oberrichtern: Bezirksgerichtspräsident Dr. O. Deggeller und Bezirksrichter Dr. P. Hirt; Zustimmung zu einer Übergangslösung für die Erhöhung der Beamtenversicherung mit 90 Stimmen; Beantwortung einer Interpellation über Affidavitfälschungen im Kanton Zürich; Ermächtigung an den Regierungsrat zur Ausrichtung einer Winterhilfe an Arbeitslose.

30. Der Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich wählt Dipl.-Ing. Hans Wüger zum technischen und Dr. Hans Sigg zum administrativen Direktor.

Dezember:

1. Gemeinderat von Zürich: Erhöhung des Beitrages an die Fürsorgestelle für Alkoholkranke von 40000 auf 80000 Fr. für das Jahr 1948 und auf 50000 Fr. für die Jahre 1949/50.

   Horgen führt heute versuchsweise einen Autobusbetrieb ein, der den Außenquartieren eine bessere Verbindung mit dem Dorfzentrum bringen soll.

2. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung zum Schutze des Pfäffikersees und genehmigt ein Reglement über die Benützung des Schiffahrtskanals bei Hurden.

7. Die Zürcher Kirchensynode beschließt die Schaffung einer neuen Zentralkasse der Landeskirche und stimmt einer Resolution über die Ausfuhr von Kriegsmaterial zu, in der der Bundesrat ersucht wird, in der Frage der Waffenausfuhr in ernster christlicher Verantwortung zu entscheiden.

9. Der Regierungsrat erläßt eine neue Taxordnung für Zahnärzte und kantonal patentierte Zahntechniker.

11. Anläßlich der Eröffnung der direkten Fluglinie zwischen Zürich und Manchester durch die Swißair werden Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger und eine Zürcher Delegation von der Stadtpräsidentin von Manchester, Miß Mary L. Kingsmill Jones, festlich empfangen.

    Ein Teil des Zürcher Postcheckamtes wird heute in den monumentalen privaten Neubau Claridenhof verlegt, wo auch die Kreispostdirektion und die Telephondirektion untergebracht worden sind.

13. Kantonsrat: Bewilligung von Ergänzungszulagen an staatliche Rentner (185000 Fr.); Ablehnung der Naturarztinitiative mit 134 gegen 0 Stimmen und Beratung eines Gegenvorschlages des Kantonsrates.

    Die Primarschulgemeindeversammlung Bülach bewilligt 150000 Fr. für die Erstellung eines Kindergartengebäudes.

15. Gemeinderat von Zürich: Erhöhung des Stifterbeitrages an die Zentralbibliothek von 245000 auf 295000 Fr. ab 1949.

18. Anläßlich einer Ehrung des neugewählten Bundespräsidenten und ehemaligen Stadtpräsidenten von Zürich, Ernst Nobs in Zürich sprechen unter anderen Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger und Regierungspräsident J. Heußer.

19. Kantonale Volksabstimmung: Angenommen werden das Gesetz über die Unterstützung von Ausländern mit Dauerasyl mit 88145 Ja gegen 57248 Nein (Stadt Zürich 44910 Ja und 25194 Nein) und das Gesetz über die Ermäßigung der Staatssteuer mit 100461 Ja gegen 46854 Nein (52733 Ja und 18346 Nein). Verworfen werden die Vorlage über die Erhöhung der Finanzkompetenz des Kantonsrates mit 66727 Ja gegen 74649 Nein (35571 Ja und 32788 Nein) und die PdA-Steuerinitiative mit 60307 Ja gegen 73327 Nein (32216 Ja und 31684 Nein).

    Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme von drei Vorlagen: Revision der Personalversicherung mit 37798 Ja gegen 31132 Nein; Sekundarschulhaus auf dem Rebhügel in Zürich 3 mit 49020 Ja gegen 20573 Nein, und Achtmillionenkredit für die Förderung des Wohnungsbaues mit 45895 Ja gegen 24721 Nein.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Angenommen werden folgende Vorlagen: Revision der Statuten der Pensionskasse mit 10190 Ja gegen 4798 Nein; zehnprozentige Teuerungszulage an die städtischen Rentenbezüger mit 9159 Ja gegen 6302 Nein; Kredit von 172200 Fr. für ein Kindergartengebäude in Veltheim mit 10490 Ja gegen 5133 Nein. Verworfen werden: Vorlage über Erhöhung der Teuerungszulagen an das städtische Personal mit 6615 Ja gegen 8772 Nein, der Stadtbeitrag von 5385 Fr. an die invaliden spanischen Republikaner (Referendum) mit 5758 Ja gegen 9549 Nein.

Gemeindeabstimmung Uster: Verwerfung eines Kredites von 150000 Fr. für die Förderung des Wohnungsbaues mit 851 Ja gegen 1794 Nein.

Als Präsident des Bezirksgerichtes Zürich wird bei einem absoluten Mehr von 12916 mit 25019 Stimmen Bezirksrichter Dr. Walter Bühler gewählt.

In der Urnenabstimmung von Richterswil werden verworfen: die Vorlage über die Neuregelung der Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal mit 507 Ja gegen 559 Nein und diejenige über Teuerungszulagen für das Anstaltspersonal mit 167 Ja gegen 899 Nein.

In der Gemeindeabstimmung Zollikon werden 195000 Fr. für den Bau eines neuen Pfarrhauses im Zollikerberg mit 589 Ja gegen 305 Nein bewilligt.

Die Gemeindeversammlung Knonau beschließt mit 72 gegen 48 Stimmen den Bau einer Turnhalle im Kostenvoranschlag von 630000 Fr.

In Zürich-Seebach wird die Markuskirche eingeweiht.

20. Kantonsrat: In namentlicher Abstimmung wird der Steuerfuß für die nächsten drei Jahre mit 83 gegen 75 Stimmen auf 110% festgesetzt; der Voranschlag wird mit 103 gegen zwei Stimmen genehmigt.

22. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung einer neuen Feuerwehrverordnung; Beantwortung von Interpellationen über die beabsichtigte Umwandlung der Stadthalle in einen Garagebetrieb und über die Verkehrsverhältnisse am Schaffhauserplatz, am Sihlquai und bei der Unterführung der Langstraße; Ehrung des zurücktretenden Ratsweibels Gustav Huonker.

23. Die Plenarsitzung des Zürcher Obergerichtes wählt zum neuen Obergerichtspräsidenten Dr. Ernst Baur und zum Schwurgerichtspräsidenten Dr. Hans Tschopp.

27. Kantonsrat: Bewilligung eines Nachtragskredites von 35,2 Mill. Fr. für die Bauteuerung beim Kantonsspital Zürich und Unterstellung des Beschlusses unter die Volksabstimmung. Beantwortung einer Interpellation über die Fleischpreiserhöhungen; Ablehnung eines Antrages auf Herausgabe eines neuen Sammelwerkes der Gesetzgebung mit 77 gegen 32 Stimmen.

29. Die Gemeindeversammlung Küsnacht beschließt den Erwerb der Liegenschaft der Seeried AG. zur Errichtung eines Krankenpflegeheimes um 1,2 Mill. Fr., sowie die Schaffung eines Reb-Reservates im Gsteig.

31. Vor Jahresschluß hat ein Zürcher Kunstfreund eine bedeutende Stiftung zur Erwerbung von Kunstwerken hohen Ranges errichtet mit dem Zweck, diese öffentlich zugänglich zu machen.

Januar 1949:

3. Der in Adliswil verstorbene Textilfabrikant Müller-Koller vermachte dem Krankenasyl Adliswil ein Legat von 100000 Fr., auf dem vorläufig noch ein Nutznießungsrecht ruht.

5. Im Helmhaus in Zürich wird eine dem Kinderdorf Pestalozzi in Trogen gewidmete Ausstellung eröffnet.

8. Als Rektor der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich wird von der Professorenkonferenz Prof. Dr. Fritz Stüßi gewählt.

18. Mit der ersten Landung eines Kursflugzeuges der amerikanischen Trans-World-Airline vollzieht sich der Einbezug des Zürcher Flughafens ins Netz des interkontinentalen Luftverkehrs. Das Flugzeug wird in Kloten auf den Namen „Star of Zurich" getauft, und es wird in ihm eine von der Zürcher Regierung gestiftete Silberplakette angebracht.

21. Die Gemeindeversammlung Affoltern a. A. verweigert einen Kredit von 130000 Fr. für den Bau eines neuen Turnplatzes mit 103 gegen 85 Stimmen.

24. Kantonsrat: Genehmigung des kantonsrätlichen Gegenvorschlages zur Naturarztinitiative mit 113 gegen 7 Stimmen und einer II. Serie von Nachtragskrediten im Betrage von rund 17 Mill. Fr.

26. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung des Voranschlages mit 61 Stimmen bei Stimmenthaltung der Sozialdemokraten, 17 Mitglieder der PdA stimmen dagegen. Die ordentlichen Gemeindesteuern sind auf 145% der einfachen Staatssteuer, einschließlich 15% Armensteuer, festgesetzt.

27. Die Gemeindeversammlung Adliswil lehnt eine Motion über die Veröffentlichung des Steuerregisters ab, erklärt aber eine solche auf periodische Verlesung säumiger Steuerpflichtiger in der Gemeindeversammlung erheblich.

28. Die Gemeindeversammlung Rüschlikon stimmt dem Bau einer Doppelturnhalle für 595000 Fr. zu.

Februar:

1. Die Gemeindeversammlung Horgen beschließt den Weiterzug eines Rekursentscheides des Bezirksrates über die Altersbeihilfe an den Regierungsrat mit 172 gegen 18 Stimmen.

2. Gemeinderat von Zürich: Ermächtigung an den Stadtrat zur Aufnahme von Anleihen im Betrag von 50 Mill. Fr.; Verweigerung von Krediten von 987000 Fr. für vier Schlackenabfuhrwagen und 6000 Schlackeneimer mit 55 gegen 54 Stimmen.

4. Die Gemeindeversammlung Feuerthalen lehnt einen Beitrag von 140000 Fr. für den Bau eines Bezirksspitals in Andelfingen im Betrage von 10 Mill. Fr. ab mit der Begründung, daß die Kranken von Feuerthalen in das bedeutend nähere Kantonsspital Schaffhausen verbracht würden.

7. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über Beanstandungen und „kostspielige Experimente" beim Neubau des Kantonsspitals Zürich mit ausgiebiger Diskussion.

Infolge Schwierigkeiten in der Stromversorgung des Landes muß die Straßenbahndirektion Zürich ab heute einige Betriebseinschränkungen durchführen.

9. Gemeinderat von Zürich: Beantwortung einer Interpellation über die Verkehrsverhältnisse im Gebiet Sihlbrücke/Stauffacher und einer solchen über Maßnahmen gegen die Zunahme der Kriminalität.

13. Die Bündner Gemeinde Roffna stimmt als letzte der fünf beteiligten Gemeinden der Konzession für das Juliawerk Marmorera der Stadt Zürich zu.

Die Kirchgemeindeversammlung Oberwinterthur bewilligt einstimmig 1,2 Mill. Fr. für den Bau eines Kirchgemeindehauses.

16. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung eines außerordentlichen Beitrages an die Vertragskrankenkassen für das Jahr 1946 in der Höhe von höchstens 958000 Fr.; Beantwortung von Interpellationen über die Verkehrsverhältnisse auf den Tramlinien 4 und 13 und über die Bildung von Italienisch-Kursen an den III. Sekundarschulklassen.

17. Der Regierungsrat beschließt Aufhebung der Beamtenausgleichskasse rückwirkend auf den 31. Dezember 1948.

18. Im Flughafen Kloten landet der erste der von der Swißair in Amerika bestellten vier Convair-Liners.

20. Kantonale Volksabstimmung: Annahme der Kreditvorlagen: Korrektion des Mattenbaches, 2. und 3. Etappe, 880000 Fr. mit 85603 Ja gegen 45593 Nein (Stadt Zürich 42259 Ja und 19434 Nein), Nachtragskredit von 35,2 Mill. Fr. für das Kantonsspital Zürich mit 87222 Ja gegen 45274 Nein (43364 Ja und 18998 Nein).

Gemeindeabstimmung Zürich: Ablehnung der beiden Vorlagen Bauten im Männerheim zur Weid in Roßau (348000 Fr.) mit 16618 Ja gegen 44971 Nein und Erweiterung der Schießanlage Hasenrain in Zürich-Albisrieden (160000 Fr.) mit 24885 Ja gegen 35830 Nein.

Die reformierten Stimmberechtigten in Zürich bewilligen 2385000 Fr. für den Bau einer Kirche mit Pfarrhaus in Albisrieden mit 24683 Ja gegen 14499 Nein und 412680 Fr. für den Bau eines Saalgebäudes in Unterstraß mit 23009 Ja gegen 16000 Nein.

In der Gemeindeabstimmung Thalwil wird ein Kredit von 115000 Fr. für die Erstellung einer Bootshabe mit 1110 Nein und 562 Ja verworfen.

In der Gemeindeabstimmung Horgen wird der Ankauf der Liegenschaft Agentenhaus mit Nebengebäuden um 130000 Fr. für die Gemeindewerke mit 725 Ja gegen 1229 Nein verworfen.

Der Bezirksrat Bülach stellt zu den Gemeindewahlen vom 20. Februar in Glattfelden fest, daß grobe Verfehlungen in der Auszählung vorkamen, die kaum auf ein Versehen zurückgeführt werden könnten; eine Strafuntersuchung wegen falscher Stimmabgabe durch ein Mitglied des Wahlbüros wurde eingeleitet.

21. Kantonsrat: Bewilligung von Beiträgen aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke. Von den insgesamt 273000 Fr. entfallen 100000 Fr. auf die Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi, der Rest auf verschiedene Kunstinstitute. Genehmigung von neuen Taxordnungen für 6 Kranken-, Pflege- und Heilanstalten.

Nachdem gestern die Stadtpräsidentin von Manchester, Miß Mary L. Kingsmill Jones, durch den Stadtrat von Zürich empfangen worden ist, stattet heute Feldmarschall Viscount Montgomery of El Alamein dem Stadtpräsidenten einen Besuch ab und hält anschließend am Bankett der Schweizerisch-britischen Gesellschaft, an dem auch der weibliche Lord Mayor erscheint, eine Ansprache.

24. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Bekämpfung des Borkenkäfers mit jenen forstpolizeilichen Bestimmungen, die nach den bisherigen Erfahrungen den besten Erfolg versprechen.

25. Die Gemeindeversammlung Flurlingen lehnt einen Antrag, es sei künftig statt wie bisher nach Uhwiesen der Anschluß an die Sekundarschule Feuerthalen nachzusuchen, mit 108 gegen 105 Stimmen ab.

26. Der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich eröffnet in Winterthur eine Studientagung über „Bekämpfung der Landflucht — gegen die Verstädterung unseres Landes".

28. Kantonsrat: Abänderung der Verordnung zum Doppelbesteuerungsabkommen mit Frankreich.

Die Gemeindeversammlung Herrliberg beschließt den Bau eines Post- und Telephongebäudes mit einem Kredit von 361000 Fr.

März:

2. Die Gemeindeversammlung Affoltern a. A. verweigert weitere Kredite für die Subventionierung des Wohnungsbaues, in einem Fall mit Stichentscheid des Präsidenten.

3. Der Regierungsrat unterstellt das Torfmoor „Moos" beim Schönenhof in Wallisellen der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz.

4. Die Gemeindeversammlung Seuzach bewilligt 125000 Fr. für den Bau eines Schwimmbades.

9. Gemeinderat von Zürich: Erhöhung der Berechtigungsgrenzen der Nachkriegshilfe; Beschluß über die Ausrichtung eines jährlichen Beitrages von 5000 Fr. und einer jährlichen Ausfallgarantie von 7000 Fr., beide für die Jahre 1949/51, an die Summer School of European Studies; Beantwortung von Interpellationen über die Einführung eines Einheitstarifes beim Elektrizitätswerk und über die Frage der Zusammenlegung des Gaswerkes und der Wasserversorgung in eine Dienstabteilung.

12. Zum Beginn der „Dänischen Woche" mit künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen und dänischer Schulausstellung im Pestalozzianum empfängt der Stadtrat von Zürich die diplomatischen Vertreter Dänemarks in der Schweiz und Oberbürgermeister V. Christensen aus Kopenhagen.

14. Kantonsrat: Beschlüsse über die Abänderung des Gesetzes betreffend die Organisation der Landeskirche (Besoldungen der Pfarrer) mit 106 Stimmen und über die Ergänzung des Gesetzes betreffend die Förderung der Landwirtschaft (Stallsanierung) mit 114 Stimmen.

Die Gemeindeversammlung Wallisellen stimmt einer Motion auf Abänderung der Gemeindeordnung in dem Sinne, daß für Kreditvorlagen von mehr als 200000 Fr. die Urnenabstimmung einzuführen sei, mit 174 gegen 117 Stimmen zu.

15. Im Helmhaus Zürich wird eine bis zum 14. April dauernde Ausstellung über das Sihltal eröffnet.

16. Auf dem Flughafen Kloten trifft der amerikanische Sonderbeauftragte für den Marshall-Plan, William Averell Harriman, früher Botschafter in Moskau und dann in London, ein.

17. Der Regierungsrat paßt das Reglement vom 8. Juni 1895 über die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an Bäderkuren den heutigen Verhältnissen an.

19. Der Zürcher Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger empfängt mehrere Mitglieder der Gesellschaft Piemonte-Svizzera Torino, einer Vereinigung zur Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und der Schweiz.

21. Kantonsrat: Annahme des abgeänderten Beamtenversicherungsgesetzes mit 88 gegen 9 Stimmen. Beschluß über die Abschreibung einer Motion betreffend Einführung einer Morbiditätsstatistik mit 81 gegen 54 Stimmen.

23. Gemeinderat von Zürich: Beschlüsse: Dem Schweizer Feuilletondienst wird für die Jahre 1948, 1949 und 1950 ein jährlicher Beitrag von 5900 Fr. bewilligt. Für die Einrichtung der Villa Rietberg zu einem Ausstellungsgebäude für die Sammlung von der Heydt und anderer Kunstgegenstände des Kunstgewerbemuseums werden 406000 Fr. bewilligt, für ergänzende Sondierarbeiten für das Kraftwerk Marmorera-Tinzen 415000 Fr. Beschlossen wird die Schaffung der sozialen Zahnpflege für Jugendliche, und vorbehältlich der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Beschluß wird die dazugehörige Verordnung erlassen.

25. Die Gemeindeversammlung Küsnacht bewilligt 20000 Fr. für die Beendigung der „Geschichte der Gemeinde Küsnacht".

28. Ein „Initiativkomitee Untergrundbahn Zürich" hat heute in Bern zuhanden der Bundesversammlung ein Konzessionsbegehren zum Bau und Betrieb einer Untergrundbahn in Zürich eingereicht.

Die bisherige Postfiliale am Predigerplatz, Zürich 25, wird in das neue Geschäftshaus „Zum alten Marstall" an der Mühlegasse 11 verlegt.

Großer Gemeinderat von Winterthur: Ablehnung einer Motion über die Erhöhung des Gaspreises und Teuerungszulagen an das städtische Personal; Bewilligung eines Barbeitrages von 256000 Fr. und eines Darlehens von 140000 Fr. an den Bau von 40 Wohnungen.

30. Die Gemeindeversammlung Feuerthalen beschließt den Bau eines neuen, zweiten Schulhauses und bewilligt hiefür 1,53 Mill. Fr.

In der Gemeindeversammlung Rüschlikon wird eine von 286 Stimmbürgern unterzeichnete Motion auf Einführung der Urnenabstimmung für einmalige Ausgaben von mehr als 100000 Fr. und jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als 10000 Fr. angenommen.

April:

1. Der Bezirksrat Zürich enthebt den Zürcher Stadtrat Edgar Woog, der am 26. März durch das Schwurgericht zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, endgültig seines Amtes.
2. Glockenaufzug mit Volksfest in Stammheim.
3. Kantonale Volksabstimmung: Annahme des Ruhetags- und Ladenschlußgesetzes mit 72980 Ja gegen 71344 Nein (Stadt Zürich 40542 Ja und 25220 Nein); Verwerfung der Naturarztinitiative mit 56130 Ja gegen 85439 Nein (28565 Ja und 36250 Nein) und des Gegenvorschlages des Kantonsrates mit 51365 Ja gegen 83570 Nein (24466 Ja und 37916 Nein).

   Im Bezirk Zürich finden die Erneuerungswahlen der 25 Bezirksanwälte, des Bezirksrates und der Friedensrichter statt.

   Die Stimmberechtigten von Winterthur beschließen in einer Referendumsabstimmung mit 9029 Ja gegen 6418 Nein den Verkauf der sich im Gemeindebesitz befindenden Kiesgrube im Hard; die reformierten Stimmberechtigten stimmen einem auf 1,2 Mill. Fr. veranschlagten Projekt über den Bau eines Kirchgemeindehauses in Oberwinterthur zu.

   Mit dem ersten Kursflugzeug der neu eröffneten TWA-Linie Bombay-Zürich-New York begeben sich zwei offizielle kantonal- und stadtzürcherische Delegationen nach den Vereinigten Staaten, wo die eine Delegation verschiedene Flughäfen und -einrichtungen und die andere Stauwehren und Kraftanlagen besichtigen wird.
4. Die Gemeindeversammlung von Goßau ermächtigt den Gemeinderat zum Verkauf von Land an örtliche Baugenossenschaften, nicht aber an eine auswärtige Genossenschaft, die mehr für Spekulationszwecke bauen will.
5. Die Schulgemeindeversammlung Opfikon beschließt einstimmig die Gründung einer selbständigen Sekundarschule Opfikon unter Trennung von Kloten.
6. Gemeinderat von Zürich: Kauf der Liegenschaft Chorgasse 20 für die Sanierung der Altstadt um 236700 Fr.
7. Der Regierungsrat stimmt dem Beschluß des Gemeinderates Ossingen betreffend Unterschutzstellung des Hausersees sowie verschiedener Kleinseen zu.
9. Eine Konferenz zwischen dem Stadtrat von Winterthur und einer Delegation des Bundes mit Bundesrat K. Kobelt an der Spitze führt zum Ergebnis, daß Winterthur Waffenplatz der Leichten Truppen bleiben und die Stadtgemeinde so rasch als möglich eine neue Kaserne erstellen soll.

11. Kantonsrat: Beschluß über die Ergänzung der Verordnung über die Notariats- und Grundbuchgebühren (im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Entschuldung der Landwirtschaft); Erteilung des Expropriationsrechtes an die Stiftung „Kreisspital Männedorf" gegenüber zwei Grundeigentümern.

13. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 2630000 Fr. für den Bau der zweiten Etappe der städtischen Wohnkolonie Heiligfeld und von 2300000 Fr. für eine Wohnkolonie am Fasanenweg.

14. Der Präsident der italienischen Republik, Luigi Einaudi, besucht die Ausstellung „Kunstschätze der Lombardei" im Zürcher Kunsthaus.

20. Der britische Handelsminister Harold J. Wilsen spricht in Zürich über die Entwicklung des britischen Außenhandels in der Nachkriegsperiode und wird nachher vom Stadtrat offiziell empfangen.

Der Stadtrat von Zürich erläßt eine Verordnung über die Verkehrsregelung.

25. Kantonsrat: Annahme des Lehrerbesoldungsgesetzes mit 91 Stimmen gegen eine Stimme; Beantwortung von Interpellationen über die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte und über Einstellung der Strafuntersuchung gegenüber einem ehemaligen Bezirksrichter wegen Totschlagversuches.

Großer Gemeinderat von Winterthur: Beschlüsse über die Zentralisation der städtischen Verwaltung zwischen Obertor und Stadthausstraße; Bewilligung von Barbeiträgen von rund 300000 Fr. sowie städtischer Hypothekardarlehen von rund 320000 Fr. für die Förderung des gemeinnützigen und privaten Wohnungsbaues.

27. Gemeinderat von Zürich: Beantwortung von Interpellationen über die Kostentragung für Uniformhemden der Tramangestellten und Polizeimänner und über die Erhöhung der Schulgelder an der Gewerbeschule.

28. Der Regierungsrat wählt zu seinem neuen Präsidenten Regierungsrat Jakob Kägi und zum Vizepräsidenten Dr. Ernst Vaterlaus.

29. Am Stiftungsfest der Universität Zürich spricht der Rektor, Prof. Dr. Th. Spoerri, über das Thema „Struktur des Danteschen Weltbildes".

30. Die Mitglieder der Motorfluggruppe der Sektion Zürich des Aero-Clubs der Schweiz siedeln mit ihrem Maschinenpark vom Dübendorfer Militärflugplatz auf den Klotener Zivilflugplatz über.

Mai:

1. Die Pfadfinderabteilung Glockenhof weiht in Wallisellen ein Pfadfinderheim ein.

3. Der indische Premierminister Pandit Nehru wird in Kloten vor seiner Weiterreise nach Bern durch den Regierungspräsidenten J. Heußer und die Regierungsräte Dr. E. Vaterlaus und J. Kägi empfangen.

5. Der Regierungsrat bezeichnet das Gebiet des Kantons Zürich als einheitliches Wirtschaftsgebiet im Sinne des Bundesratsbeschlusses über Maßnahmen gegen die Wohnungsnot, womit die Freizügigkeit zwischen den Gemeinden des Kantons aus Gründen der Wohnungsnot nicht mehr beschränkt werden darf.

7. Großes Schadenfeuer in der Schuhfabrik Walder & Co., in Brüttisellen.

9. Kantonsrat: Rücktritt von Ständerat Dr. Wahlen, der einen Ruf nach den Vereinigten Staaten erhalten hat. Als neuer Ratspräsident wird bei einem absoluten Mehr von 68 mit 128 Stimmen Dr. Hermann Häberlin (freis.) gewählt. Beantwortung einer Interpellation über eine dubiose Baugenossenschaft.

10. Die kantonale landwirtschaftliche Schule Strickhof in Zürich 6 weiht ihre Neu- und Umbauten ein.

11. Gemeinderat von Zürich: Als Ratspräsident wird im sechsten Wahlgang bei einem absoluten Mehr von 43 mit 51 Stimmen Elektroingenieur Friedrich Sibler (chr.-soz.) gewählt.

14. Das Technikum Winterthur begeht heute und morgen die Feier seines 75jährigen Bestehens.

15. In Oetwil am See wird das neue Gemeindehaus eingeweiht.

18. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 587000 Fr. für den Neubau einer Kinderkrippe in Zürich 4 und von 968000 Fr. für die Errichtung eines Kinderheimes in Zürich 11; Beantwortung einer Interpellation über den Mangel an Einzelzimmern.

21. Erster Spatenstich für eine neue römisch-katholische Kirche in Zürich, die St.Felix- und Regula-Kirche an der Hardstraße in Zürich 4.

22. Eidgenössische Volksabstimmung: Die Revision von Art. 39 der Bundesverfassung (Banknotenartikel) wird in der Schweiz mit rund 292000 Ja gegen 467500 Nein und allen gegen 2 Standesstimmen, im Kanton Zürich mit 61375 Ja gegen 86364 Nein, das Tuberkulosegesetz in der Schweiz mit rund 201700 Ja gegen 610900 Nein, im Kanton Zürich mit 28256 Ja gegen 45222 Nein verworfen.

Kantonale Volksabstimmung: Angenommen werden das Landwirtschaftsgesetz (Stallsanierung) mit 85305 Ja gegen 62526 Nein (Stadt Zürich 41561 Ja und 26754 Nein) und das Kirchengesetz (Pfarrerbesoldungen) mit 75936 Ja gegen 62965 Nein (37944 Ja und 25571 Nein); verworfen wird das Beamtenversicherungsgesetz mit 71219 Ja gegen 75095 Nein (in der Stadt Zürich 38336 Ja gegen 29940 Nein).

Gemeindeabstimmung Winterthur: Annahme der Kreditvorlage von 161000 Fr. für die Erweiterung des Friedhofes Oberwinterthur mit 10933 Ja gegen 4610 Nein.

Gemeindeabstimmung in Uster auf Grund des Referendums: Ablehnung einer Vorlage betr. Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal und die Primarlehrer mit 2071 Nein gegen 894 Ja und einer solchen für die Sekundarlehrer mit 1918 Nein gegen 730 Ja.

Gemeindeabstimmung Horgen: Ablehnung eines Kredites von 140000 Fr. für die weitere Förderung des Wohnungsbaues mit 1408 Nein gegen 987 Ja.

30. In Zürich wird ein internationaler Seidenkongreß eröffnet und die Gründung einer internationalen Seidenvereinigung vollzogen.

Abschlüsse der Großbanken

Bank	Bilanzsumme in Mill. Fr.		Verfügbarer Reingewinn		Dividende %	
	1947	1948	1947	1948	1947	1948
1. Schweiz. Kreditanstalt ..	1959	2023	12,97	16,34	6	6
2. Schweiz. Volksbank	955	959	5,4	5,5	4	4½
3. Schweiz. Bankverein ...	2306	2516	16,2	20,6	6	6
4. Schweiz. Bankgesellschaft	1414	1461	7,54	9,05	6	7
5. AG. Leu & Co.	200	196	2,1	1,82	5	5
6. Kantonalbank Zürich ...	1728	1801	4,67[1])	5,05[1])	—	—

[1]) Nach erfolgter Verzinsung des Grundkapitals
Zuschuß an die Staatskasse: 1947: 1 600 000 Fr.
1948: 1 760 000 Fr.
Zuschuß an den kant. gemeinnützigen Hilfsfonds:
1947: 400 000 Fr.
1948: 440 000 Fr.

Frequenz der größten Zürcher Bahnhöfe

	Fahrkarten und Streckenabonnemente		Brutto-Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1947	1948	1947	1948
Zürich Hbf.	4 461 366	3 348 926	34 839 082	35 436 180
Zürich Enge	299 288	255 134	1 416 225	1 460 794
Zürich Oerlikon ...	342 501	345 352	1 250 730	1 269 212
Zürich Stadelhofen	257 709	261 009	834 781	900 944
Winterthur Hbf. ...	1 156 407	882 551	5 451 362	5 671 133
Thalwil	287 661	247 486	1 027 149	1 118 913
Wädenswil SBB. .	248 825	214 410	916 053	981 610
Uster	200 761	186 512	830 681	913 613
Horgen (o. Oberdorf)	212 854	214 675	653 780	714 846
Dietikon	202 423	186 454	639 937	709 029

Gesamtsteuerfuß der Gemeinden in % der Staatssteuer

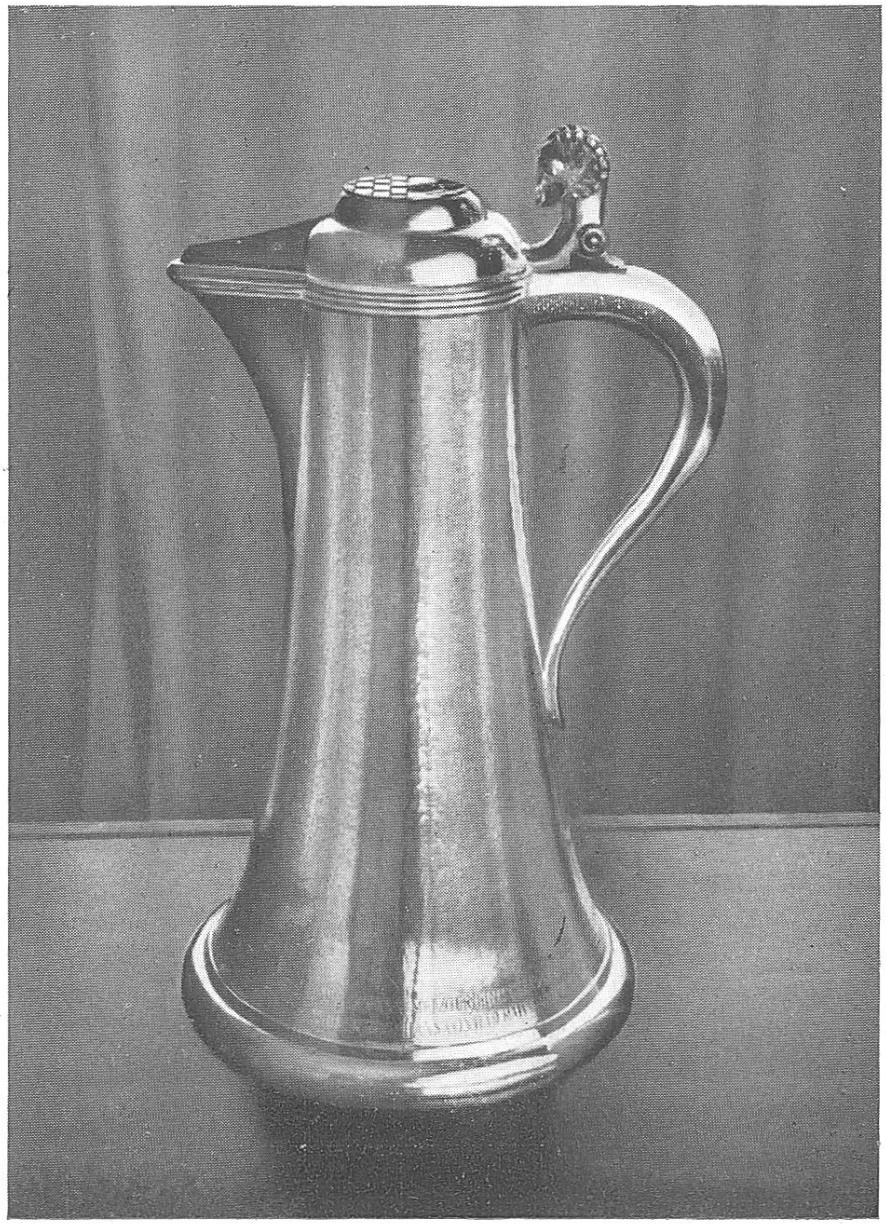
Gemeinde	1947	1948	1949
Zürich	164	159	159
Winterthur	193,8	193,9	193,9
Uster	203,4	201,4	201,3
Wädenswil	171	171	151
Horgen	203	191	182
Dietikon	182,9	180	180
Adliswil	187	180	180
Thalwil	162	162	152
Küsnacht	120	115	115
Rüti	210	200	180
Wald	195	195	171
Wetzikon	215	200	185

Anmerkung: Die Bruchteile ergeben sich aus Durchschnittsberechnungen mit Schul- und Kirchensteuern

Straßenbahnverkehr in Zürich und Winterthur

	Beförderte Personen		Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1947	1948	1947	1948
Zürich, inkl. Stadtautobus- und Trolleybusbetrieb	150 005 111	157 323 064	29 899 361	31 441 701
Zürich, Überland-Kraftwagenbetrieb	630 819	982 590	136 799	212 234
Winterthur, Straßenbahn	4 311 028	4 316 894	735 654	744 538
Winterthur, Trolleybus	3 527 088	4 853 056	602 282	843 833
Winterthur, Kraftwagen	1 055 421	*	180 304	*

* Der Autobusbetrieb wurde durch den Trolleybusbetrieb ersetzt.



Auch ein wichtiges Zürcher Ereignis: Eine neue grosse Weinkanne auf einer Zunft. Die gewünschte klassische Stitzenform habe ich neu durchgezeichnet, den Drücker als Wahrzeichen der Zunft modelliert und auf dem Deckel das Familienwappen der Stifter plastisch getrieben.

RUDOLF SPITZBARTH

GOLD- UND SILBERSCHMIED

Feldeggstrasse 58 ZÜRICH 8 Telephon 32 74 64

im Seefeld – drei Tramminuten vom Bellevue (Tram 2 und 4 bis Haltestelle Feldeggstrasse)